ZERMATT INSIDE

April 2016, 14. Jahrgang, Nr. 2

Einwohnergemeinde Zermatt, Burgergemeinde Zermatt, Zermatt Tourismus, Zermatt Bergbahnen AG
Gornergrat Bahn/Matterhorn Gotthard Bahn

Neue Projekte stehen an

Gleichzeitig mit der aktuellen Ausgabe des «Zermatt Inside» wird nun auch die neue Rubrik «Ein Verein stellt sich vor» lanciert. Den Auftakt zu dieser regelmässigen Serie, bei der sich Vereine aus Zermatt, Täsch und Randa präsentieren können, machen der Trachtenverein Zermatt sowie der Wasserski-Club Matterhorn. Beide Vereine berichten unter anderem von ihren Gründungsjahren, dem Vereinsleben und von ihren Angeboten.
Eine Angebotserweiterung strebt indes die Zermatt Bergbahnen AG für die Wintersaison 2018/19 an. Dann nämlich soll die höchste 3S-Bahn der Welt im Matterhorn glacier paradise realisiert sein. Die moderne 3S-Bahn entsteht ergänzend zur bisherigen Pendelbahn und erhöht die Beförderungskapazität zur höchsten Bergstation Europas um 2000 Gäste pro Stunde. Neben technischen Daten und Fakten der Anlage entnehmen Leserinnen und Leser dem Beitrag auf Seite 12 ausserdem, wie hoch die Investitionen für den neuen Anlagenbau ausfallen. Ebenso wird im Detail über die Funktionsweise der 3S-Bahn und über die Arbeiten, die im Sommer 2016 durchgefhührt werden berichtet.
Bauarbeiten stehen in den Frühjahrs- und Sommermonaten aber nicht nur im Skigebiet von Zermatt, sondern auch im Matterhorndorf an. Anfang April 2016 werden mehrere Baustellen für den Ausbau oder die Sanierung der öffentlichen Infrastruktur in Betrieb genommen. Die Einwohnergemeinde Zermatt informiert auf Seite 2 über die im Dorf geplanten Projekte, die zuweilen zu Behinderungen oder Emissionen führen können.
Und auch in diesem Sommer werden in Zermatt – nach dem grossen Jubiläum «150 Jahre Erstbesteigung Matterhorn» im vergangenen Jahr – erneut Jubiläumsfeierlichkeiten ausgerichtet. Gefeiert werden «125 Jahre Bahnstrecke Visp–Zermatt». Die 36 Kilometer lange Gesamtstrecke konnte am 18. Juli 1891 eröffnet werden. Mit einer Nostalgie-Zeitung, zwei Zugtaufen in Visp und Zermatt sowie mit einem bunten Rahmenprogramm und weiteren Festivitäten in Zermatt soll das Jubiläum gebührend gefeiert werden.

www.inside.zermatt.ch

«In Zermatt wird stets offen und lösungsorientiert diskutiert»

MIT OBERST MAX CONTESSE, KOMMANDANT DER PDG IM GESPRÄCH

ZT Die Vorbereitungen zur Patrouille des Glaciers laufen auf Hochtouren. Der Startschuss in Zermatt fällt am 19. und am 22. April 2016. «Zermatt Inside» sprach mit dem Kommandanten der PDG, Oberst Max Contesse, über Neuerungen, den Zustand der Strecke und sein persönliches Interesse am Klima.

Oberst Max Contesse, Kommandant der PDG, weiss: «Skialpinismus wird auch bei Amateuren immer beliebter.»

**Guten Tag, Monsieur Contesse.
Wie darf ich Sie als Zivilperson denn überhaupt ansprechen?**
«Wie Sie wollen.»

Wie wäre es denn militärisch richtig? Oberst Contesse?
«Ja. Militärisch ganz korrekt wäre allerdings Oberst Max Contesse Commandant Patrouille des Glaciers.» (lacht)

Oberst Contesse, es sind vom heutigen Tag unseres Gesprächs noch 42 Tage bis zum Start der PDG. In welchem Zustand befindet sich die Strecke?
«Die Strecke hat sich in den letzten Tagen sehr stark verbessert. Mitte Februar hatten wir noch einige Bedenken wegen der Gletscherspalten. Jetzt haben wir einen massiven Kälteeinbruch, der uns sehr hilft. Wir haben viel Schnee, und die Schneedecke ist gut, jedoch nicht über die ganze Strecke gleichmässig verteilt. Es gibt viele Mikroklimata: Zermatt ist sehr gut, in der Mitte weniger, und rauf nach Verbier ist es wieder bestens.»

2014 musste der Start zwei Mal verschoben werden. 2012 wurden Rennen aus Sicherheitsgründen abgebrochen. Dieser Winter stimmt wieder nachdenklich. Verfolgen Sie die Diskussionen um das Weltklima?
«Selbstverständlich. Erstens interessiert es mich als Kommandant der PDG sehr, was mit den Bergen passiert, und dann betreibe ich als Hobby Hochseesegeln. Auch dort stelle ich grosse klimatische Veränderungen fest.»

Wird die Durchführung der PDG nicht immer unvorhersehbarer?
«Nein, denn die PDG findet relativ spät im Frühling statt. Wir können uns bisher auf den Kälteeinbruch verlassen. Ende Februar, März, April haben wir gute Verhältnisse. Wir stellen aber eine zeitliche Verschiebung der Kälte in den Höhenlagen fest. Ehemals waren die Gletscherspalten früher geschlossen. Mit der Verschiebung der Kälte in Richtung Frühling müssen wir die Strecke viel stärker und öfter beobachten.»

Fortsetzung Seite 2

«Mobility Carsharing»

UMWELTBEWUSST UND SPARSAM AUTO FAHREN

EG Vor rund vier Jahren eröffnete «Mobility Carsharing» einen neuen Standort beim Welcome Terminal Urania im Spiss. Seither steht die Dienstleistung den Bewohnern und Gästen von Zermatt zur Verfügung. Erste Erfahrungen zeigen, dass dieses Angebot bei der Bevölkerung geschätzt und immer häufiger genutzt wird.

Seite 3

Inszenierter Dorfrundgang

FÜHRUNG WIRD WEITERHIN ANGEBOTEN

ZT Der Dorfrundgang durch Zermatt mit einem kompetenten Führer hat im Matterhorndorf bereits lange Tradition. Neu ist hingegen ein inszenierter Dorfrundgang, der im vergangenen Sommer erstmals angeboten wurde. Das Angebot hat bei den Besuchern grossen Anklang gefunden und wird deshalb weitergeführt.

Seite 9

Höchste 3S Bahn der Welt

BAUSTART IM MAI 2016

ZB Die Zermatt Bergbahnen realisieren bis zur Wintersaison 2018/19 die höchste 3S-Bahn der Welt. Mit der modernen Anlage, die ergänzend zur bestehenden Pendelbahn entsteht, wird die Fahrt aufs Matterhorn glacier paradise schneller und komfortabler als bisher. Die Kosten des Bauprojekts belaufen sich auf rund 42 Millionen Franken.

Seite 12

Nach Zermatt kommt man mit der Bahn. Arolla und Verbier sind da nicht so privilegiert. Der PDG liegt aber die CO_2-Bilanz am Herzen, und die zivile Mobilität spielt eine beträchtliche Rolle. Was tun Sie für die Umwelt? Und was tun Sie für die Mobilität der Zuschauer?
«Wir versuchen die Leute dahin gehend zu beeinflussen, dass sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln kommen. Für die Begleiter der Patrouillen werden wir ein Gutschein-System organisieren. Wir tun alles, damit die Leute nicht mit dem Auto kommen, vor allem nach Arolla. In diesem Tal sind die Strassenverhältnisse sehr prekär.»

Es kommen wieder sehr viele Patrouillen aus dem europäischen Ausland. Was macht die PDG so attraktiv?
«Der Skialpinismus wird immer beliebter, auch bei den Amateuren. Das ist die Faszination der Freiheit für jeden Einzelnen. Kommt hinzu, dass das Pistenskifahren relativ teuer ist und dass man überall warten muss.»

Wie stark ist der Kollektivgedanke der PDG im Gegensatz zum individuellen Leistungsgedanken?
«Die Leute möchten etwas zusammen in ihrer Freizeit machen, ohne dass sie an einen Verein gebunden sind. Alleine in den Bergen – daran haben die Menschen keinen Spass. Es ist die Anstrengung, das Naturerleben und die Freiheit, und das zu dritt. Die 3er-Seilschaft wurde bereits aus Sicherheitsgründen 1943 bestimmt. Die Leute haben grossen Spass daran, gemeinsam zu trainieren und aus der Welt des Individualismus auszubrechen.»

Neu müssen sich vier Personen für eine Patrouille einschreiben.
«Bei jedem Mannschaftssport gibt es jemanden in Reserve. Wir haben bei der Analyse 2014 festgestellt, dass wir zu viele Patrouillen hatten, die sich im letzten Moment zurückgezogen haben, weil einer verletzt war. Die Idee der vier Team-Mitglieder gab es schon bereits in den 90er-Jahren. So können wir besser garantieren, dass die Patrouillen wirklich an den Start gehen.»

Haben Sie jemals Doping-Kontrollen durchführen lassen?
«Da wir ein internationaler Militär-Sportanlass sind, sind wir auch an Doping-Kontrollen gebunden. Das kann immer passieren, dass solche Kontrollen durchgeführt werden. Man muss sich klar machen, dass ein Teil der Weltelite anwesend ist, und diese Elite ist automatisch an die Kontrollen gebunden.»

Sie haben gesagt, dass Sie Segler seien. Alpinist sind Sie auch. Trifft man Sie denn manchmal im Sommer im Gebirge an?
«Hochsee- und Binnenseesegeln ist ein Familienhobby. Da kommen meine Frau und meine zwei Töchter mit. In den Bergen bin ich allein mit Kollegen unterwegs. Da haben wir gewisse Konzessionen gemacht. Wenn das Wetter noch nicht so optimal ist in den Bergen, gehen wir segeln. Da gibt es keinen Interessenkonflikt. Wir haben zudem für beides gute Meteo- und Langzeitberichte. Da können wir gut planen.»

Möchten Sie der Zermatter Bevölkerung etwas persönlich mitteilen?
«Ich bin der Zermatter Bevölkerung und ihren Behörden sehr dankbar für die hervorragende Unterstützung vor, während und nach dem Anlass. Wir wissen, dass wir während einer Woche eine gewisse Unruhe ins Dorf bringen, was auch den Tourismus tangiert, aber es gibt nie Reklamationen und es wird stets offen und lösungsorientiert über Probleme diskutiert. Das stärkt mich für die Zusammenarbeit.»

Bauarbeiten im Frühjahr 2016

WÄHREND DEN ARBEITEN IST MIT VERKEHRSBEHINDERUNGEN ZU RECHNEN

EG Gerne möchten wir die Gelegenheit nutzen, Sie in dieser Ausgabe über die anstehenden Bauarbeiten zu informieren. Ab dem 11. April 2016 beginnen mehrere Baustellen für den Ausbau oder die Sanierung der öffentlichen Infrastruktur. Trotz frühzeitiger und bestmöglicher Vorbereitung kann es zu unvermeidlichen Verschiebungen kommen. Mögliche Ursachen hierfür können beispielsweise schlechtes Wetter oder Verzögerungen bei den Arbeitsvergaben usw. sein.

Die nachfolgend aufgelisteten und kurz beschriebenen Projekte sind bis Ende Juni 2016 vorgesehen und können zu Behinderungen oder Emissionen führen.

Riedweg (Gebiet Howete)

Mit der Realisierung der zer Bännustrasse wurde die Erschliessung der Gebiete Mürini und Mittagstadel sichergestellt. Vor zwei Jahren wurden die Werkleitungen bis an den Riedweg verlängert oder ausgebaut.
Nach Abschluss der Wintersaison im Gebiet Sunnegga-Rothorn wird zwischen dem 18. April und dem 25. Mai 2016 der Riedweg im Abschnitt Haus Akropolis bis zum Teehaus Flora ausgebaut. Auf einer Länge von etwa 100 Meter werden Werkleitungen erneuert und der vorgeschriebene Ausbau des Abwassernetzes umgesetzt. Diese Massnahmen dienen der Erschliessung der Bauzone. Zudem sind sie eine Grundlage für die Aufhebung der von der Urversammlung beschlossenen Planungszone. Leider lässt sich eine Sperrung für den Fahrzeugverkehr in diesem Abschnitt nicht vermeiden. Auch besteht keine Umfahrungsmöglichkeit. Die Fussgänger werden entlang der Baustelle geführt. Die Ver- und Entsorgungstransporte aus den Gebieten Ried, Tuftern und Findeln können erst nach Abschluss der Arbeiten bis am 10. Juni 2016 durchgeführt werden. Für die notwendigen Fahrten ausserhalb der bewilligten Bauzeiten sind frühzeitig bei der Abteilung Sicherheit die erforderlichen Bewilligungen schriftlich zu beantragen.
Gleichzeitig möchten wir bereits jetzt darauf hinweisen, dass anschliessend weitere Bauarbeiten für die Erschliessung des Gebietes geplant sind. Diese beeinträchtigen den Verkehr auf dem Riedweg bis in den Herbst nicht oder nur sehr kurzzeitig. Zwischen dem 26. September und 28. Oktober 2016 wird die nächste Etappe des Riedweges saniert. Diese umfasst den Abschnitt nördlich vom Teehaus Flora, wofür erneut eine Sperrung für den Fahrzeugverkehr nötig ist. Der Zeitraum für die Ver- und Entsorgungsfahrten ist zwischen dem 15. und 23. September 2016 festgelegt worden. Für diese Fahrten sind ebenfalls vorgängig Sonderbewilligungen bei der Abteilung Sicherheit in schriftlicher Form zu beantragen.

Triftbachbrücke beim Gemeindehaus

Im vergangenen Jahr konnten die Arbeiten im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz abgeschlossen werden. Nun sind die nötigen Anpassungen an den angrenzenden Verkehrsflächen umzusetzen. Da die bestehenden Werkleitungen bereits vor mehreren Jahrzehnten verlegt wurden, besteht zwangsläufig Handlungsbedarf. Aus diesem Grund erstreckt sich der Bereich bis zum Kirchplatz, zur Gemeindepolizei und in Richtung Einmündung der Schälpmattgasse in die Oberdorfstrasse.
Aus Rücksicht auf die diesjährig stattfindende Austragung der Patrouille des Glaciers beginnen die Arbeiten entlang der Bachstrasse bereits ab dem 11. April 2016. Diese Zufahrt muss während mehrerer Wochen für den Fahrzeugverkehr gesperrt werden. Anschliessend wird im Bereich der Triftbachbrücke und in Richtung Oberdorfstrasse weitergearbeitet. Die Fertigstellung dieses Abschnittes ist auf den 10. Juni 2016 festgelegt worden. Bis dahin wird auch die Pflästerung eingebaut sein.
Wie auch beim Riedweg ist eine Unterbrechung der Arbeiten im Sommer nötig. Die zweite Etappe beinhaltet den Bereich von der Triftbachbrücke bis zum Kirchplatz. Diese Arbeiten erfolgen zwischen dem 19. September und 28. Oktober 2016.
Aufgrund der engen Platzverhältnisse ist mit längeren Wartezeiten für den Fahrzeugverkehr zu rechnen. Aus diesem Grund ist der Baustellenbereich während der gesamten Dauer der Bauarbeiten möglichst über die Bach- und Oberdorfstrasse zu umfahren.

Viktoriastrasse

Zwischen der Seilerwiesenstrasse und dem Bahnhofplatz müssen neue Werkleitungen verlegt werden. Diese Arbeiten beginnen am 18. April 2016, und deren Fertigstellung ist auf den 25. Mai 2016 terminiert. Während dieser Zeit ist der gesamte Strassenabschnitt sowohl für Fussgänger wie auch für Fahrzeuge gesperrt. Der Zugang zum Viktoria-Center erfolgt über die drei verbleibenden Eingänge. Für den Anschluss der neuen Werkleitungen in der Seilerwiesenstrasse muss die Strasse für den Fahrzeugverkehr während etwa einer Woche gesperrt werden. Dies wird frühzeitig mittels Informationsplakaten und im Internet publik gemacht.

Vispastrasse

Von der Umstellung auf die neue Strassenbeleuchtung ist in diesem Frühjahr der Abschnitt zwischen der Wiesti- und Spissbrücke betroffen. Ab dem 2. Mai 2016 ist die Durchfahrt abschnittsweise durch leichte Behinderungen für den Fahrzeugverkehr eingeschränkt. Die Fertigstellung dieser Arbeiten ist für den 10. Juni 2016 vorgesehen.

Wiestistrasse

Zwischen dem Zugangsstollen zum Hotel Schönegg und dem Haus Metro müssen zusätzliche Werkleitungen verlegt werden. Diese Arbeiten führen zu kurzzeitigen Behinderungen des Fahrzeugverkehrs. Der genaue Ausführungstermin steht noch nicht fest.

Belagsarbeiten

Zwischen dem 8. und ca. 15. Juni 2016 werden diverse grossflächige Belagsarbeiten ausgeführt. Diese umfassen insbesondere folgende Bereiche:

- Einbau des Deckbelages in der Staldenstrasse (Kapelle Winkelmatten bis zur Einmündung in die Schluhmattstrasse).
- Einbau des Deckbelages in der Spissstrasse (Bereich Hotel Bahnhof bis zur Einmündung untere Mattenstrasse).

Für das entgegengebrachte Verständnis bedanken wir uns bereits im Voraus herzlich.

Die Strassensperrungen bei den Belagsarbeiten werden so kurz wie möglich gehalten.

Mobility Carsharing in Zermatt

ANGEBOT SEIT MEHR ALS VIER JAHREN – POSITIVE ERFAHRUNGEN

EG Im Januar 2012 eröffnete «Mobility Carsharing» im Spiss beim Welcome Terminal Urania einen Standort für ein Mobility Fahrzeug. Seither kann dieses Angebot durch die Bevölkerung von Zermatt genutzt werden. Die Erfahrungen zeigen, dass dieses Angebot sehr rege und länger, je mehr genutzt wird.

Die Idee und das Interesse für Carsharing begeistern in Zermatt mittlerweile sehr viele Menschen. Umweltbewusstsein, Spargedanke oder einfach lieber teilen als besitzen. Viele möchten heute nicht mehr um jeden Preis ein oder mehrere eigene Autos in der Garage stehen haben, die selten gefahren werden, aber immer kosten.

Nutzung pro Jahr

Immer mehr Menschen entdecken die Vorteile der kombinierten Mobilität durch eine intelligente Nutzung von öffentlichem und Individual-Verkehr und profitieren sowohl ökonomisch als auch ökologisch. Die Anzahl Fahrten mit dem Mobility-Fahrzeug in Zermatt nahm seit der Einführung des Angebotes im Jahre 2012 um 65% zu. Insgesamt wurden 2015 mehr als 22 000 km mit dem Mobility-Fahrzeug zurückgelegt.

Wie kann ich das Mobility Carsharing nutzen?

Eine Reservierung eines Mobility-Fahrzeuges ist den ganzen Tag (24 Stunden) möglich. Sei es via Internet oder per Telefon – es ist einfach und bequem. Das Fahrzeug kann im Voraus oder spontan für längere, aber auch für Kurzzeitfahrten reserviert werden.
Zur vereinbarten Zeit holt der Kunde das Fahrzeug beim Welcome Terminal Urania ab. Mit der Mobility-Card, dem elektronischen Schlüssel, wird das Fahrzeug geöffnet. Nach der Nutzung stellt man das Auto einfach am Ausgangs-Standort wieder ab.

Was sind die Kosten?

Der Benutzer bezahlt lediglich die tatsächliche Nutzung des Fahrzeuges. Der Tarif beträgt pro Stunde ab CHF 2.80 und CHF 0.50 pro Kilometer (inklusive Treibstoff, Service, Reparaturen, Versicherung, administrative Kosten, Vignette).

Eignet sich Mobility Carsharing für mich?

Viele Firmen und Privatpersonen suchen für ihre Mobilität nach Alternativen. Das Mobility Carsharing eignet sich für alle, die kein eigenes Auto mehr beanspruchen, als externes Betriebsauto, auch für Hotelbetriebe und ihre Mitarbeitenden. Im Kanton Wallis vor allem auch für Fahrten in die restliche Schweiz in Kombination mit der Bahn und für das letzte Teilstück auf das Mobility-Fahrzeug umsteigen.

Mobility Genossenschaft

Die Genossenschaft hat ihren Hauptsitz in Luzern und entstand 1997 durch die Fusion der 1987 gegründeten Genossenschaften ATG AutoTeilet Genossenschaft und ShareCom. Mobility stellt den über 127 300 Kunden über 2900 Fahrzeuge an 1460 Standorten in der Schweiz in zehn verschiedenen Fahrzeug-Kategorien rund um die Uhr zur Verfügung.

Informationen und Anmeldung

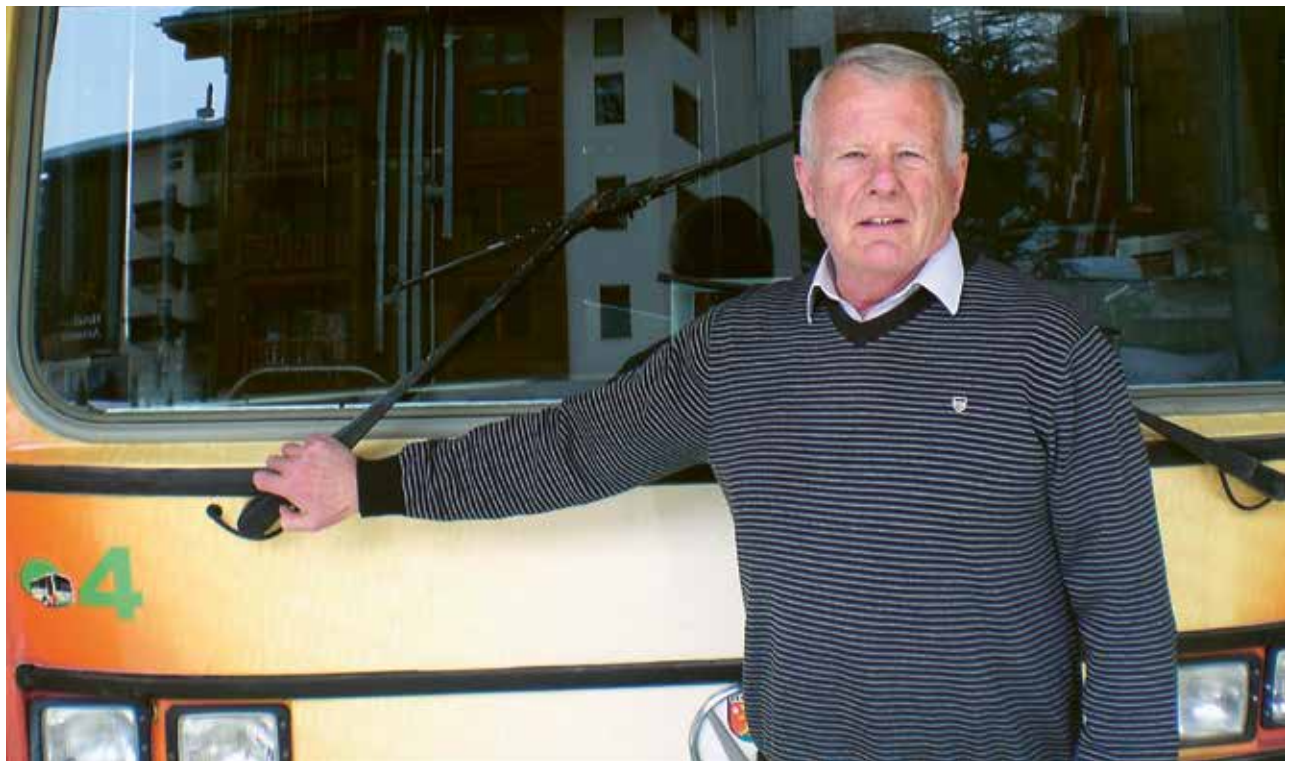
Für zusätzliche Informationen erreichen Sie uns unter www.mobility.ch, oder rufen Sie uns an. Unser Dienstleistungscenter steht Ihnen unter Tel. 0848 824 812 während 24 Stunden am Tag zur Verfügung. Das Mobility-Team wünscht Ihnen eine gute Fahrt!

Beim Elektrobus geht eine Ära zu Ende

MARCEL BINER VERABSCHIEDET SICH UND GEHT IN PENSION

EG Nach 21 Wintersaisons verabschiedet sich Marcel Biner vom Elektrobusbetrieb der Einwohnergemeinde Zermatt (EWG) und geht Ende April 2016 in den wohlverdienten Ruhestand.

Am 15. Dezember 1995 begann Marcel Biner seine erste Wintersaison als Chauffeur beim Elektrobusbetrieb. Seither hat er der EWG während den Wintermonaten stets die Treue gehalten.
Neben der sicheren Beförderung der Fahrgäste hatte die Sorgfalt für den Elektrobuss bei Marcel Biner immer oberste Priorität. Dementsprechend gefühlvoll und mit viel Leidenschaft hat er «seinen» Elektrobus Nr. 4 auf den Strassen der grünen Linie gefahren.
Mit seiner ruhigen und aufgestellten Art hat Marcel Biner in all den Jahren unzählige Fahrgäste transportiert und bei den Haltestellen aus- und einsteigen lassen. Dabei hat er viel Spannendes erlebt und kann manch lustige Anekdote erzählen.
«Ein herzliches Vergelts Gott, Marcel, für deinen langjährigen und nimmermüden Einsatz im Dienste der Öffentlichkeit.»
Der Gemeinderat und alle Mitarbeitenden der EWG wünschen dem Pensionär viel Glück, Gesundheit und Erfüllung in seinem neuen Lebensabschnitt.



Am 30. April 2016 wird Marcel Biner in die Pension gehen.

«Raumgefühle» ausleben

Erpen Bodenbeläge, Zermatt In meinem Schauraum in Zermatt, können Sie «Raumgefühle» so richtig erleben. Besuchen Sie mich. Erleben Sie Räume, Böden und deren Gerüche — in Ihren Augen wird es glänzen!

- Verlegen aller Teppiche, Parkett, Laminat und Korkböden
- Versiegeln, Schleifen oder Ölen Ihrer alten Holzfussböden
- Erneuern Silikonfugen in Küche oder Bad

Ich freue mich auf Ihren Besuch oder Ihre Anfrage.

ERPEN BODENBELÄGE GMBH

Nicola Erpen Bodenleger

Matterstrasse 49 ▪ 3920 Zermatt
Tel. 079 704 87 86 ▪ rpiboden@bluewin.ch

VEREINSVORSTELLUNG

EG

Trachtenverein Zermatt

Geschichte

Der Trachtenverein Zermatt wurde 1969 gegründet und zählte 69 Mitglieder (42 Erwachsene und 27 Kinder). Bis ins Jahr 2000 organisierte der Trachtenverein den Folkoreumzug am 15. August. Danach durchlebte der Trachtenverein eine schwierige Phase mit Mitgliederrückgang. Der Druck des kantonalen Verbandes, ein kantonales Trachtenfest in Zermatt zu organisieren, wurde immer grösser, sodass der Trachtenverein sich mit einem neuen Komitee zu seinem 40-Jahr-Jubiläum 2009 dieser Aufgabe stellte. Der Trachtenverein blühte danach wieder auf. Im Mai letzten Jahres sind wir als Gruppe nach Rom gereist und durften bei der Vereidigung der Gardisten dabei sein. Das war ein unvergesslicher Moment. Heute zählen wir stolze 73 Mitglieder.

Vereinsjahr

Unser erster Auftritt im Jahr ist Ostern. Danach folgen Pfingsten, Fronleichnam, Maria Himmelfahrt und ein bis zwei normale Sonntage, bei denen wir in der Kirche präsent sind. Einmal im Jahr wird ein kantonales Trachtenfest, jeweils von einem anderen Trachtenverein, organisiert. Ein Höhepunkt jedes Jahr ist der Folklore-Umzug Mitte August. Alle drei Jahre findet ein Walsertreffen statt, welches dieses Jahr in Arosa organisiert wird. Seit drei Jahren haben wir Anfang Dezember einen Weihnachtsstand, an dem wir Glühwein und Kuchen anbieten dürfen. Daneben verkaufen wir Handarbeiten.
Es erfüllt uns mit Stolz, wenn wir unsere Trachten anziehen und zeigen dürfen. Es ist Tradition und Brauchtum zugleich. Es liegt uns sehr am Herzen, dass sich unser Verein auch in den nächsten Jahren weiterentwickeln kann. Gäste wie Einheimische erfreuen sich an uns. Gerne sind wir auf Anfrage auch bereit, an diversen Anlässen auszuhelfen (z.B. Apéro servieren).

Aufruf

Leider kommt es immer wieder vor, dass Trachten, welche nicht mehr gebraucht werden, einfach entsorgt werden. Daher bitten wir alle, welche keinen Bezug mehr zu ihren Trachten (Männer wie Frauen) haben, diese bei uns abzugeben. Auch andere Kleidungsstücke aus vergangenen Zeiten würden wir gerne annehmen. Bei uns kann man auch Trachten und alte Kleidungsstücke mieten. Unser Lager wird von Isabelle Aufdenblatten geführt. Bei Ausleihen oder Abgaben ist sie unter diesen Nummern erreichbar: 027 967 51 46/ 079 905 37 45.

Neumitglieder sind herzlich willkommen, ob alt oder jung. Besonders an Männern fehlt es uns. Sie können auch gerne unsere Homepage besuchen: www.trachtenvereinzermatt.ch

Neues Logo

Voller Stolz können wir hier unser neues Logo präsentieren. Wir nutzen die Gelegenheit, um unserem Mitglied Franziska Kronig, herzlichst zu danken, welches unser Logo erarbeitet hat.

VEREINSVORSTELLUNG

EG

Wasserski-Club Matterhorn

Seit der Gründung im November 2014 steht der Bevölkerung während der Sommermonate ein neues touristisches Angebot zur Verfügung. Bereits im ersten Sommer haben die Besucherzahlen die Erwartungen des Vorstandes übertroffen.
Der Club gehört dem schweizerischen Wasserskiverband an und ist derzeit der einzige derartige Club im Oberwallis. Lediglich im Unterwallis (Crans Montana) gibt es seit 16 Jahren einen Wasserski-Club, welcher bereits seit einigen Jahren einen Wasserskilift betreibt.

Förderung

Laut Statuten besteht der Zweck des «Wasserski-Club Matterhorn» in der Förderung und im Ausbau des Wasserskisports. Neben dem Wasserski wird ebenfalls das Wasserwakeboard angeboten.

Angebot

Jeweils während der Monate Mai bis Oktober können Interessierte ab 6 Jahren mit Wasserskiern oder mit einem Wakeboard (mit oder ohne Neoprenanzug) über den Schalisee in Täsch fahren – und dies ohne Lärmemissionen. Die Wassertemperatur ist sehr angenehm und betrug im letztjährigen August sagenhafte 21 Grad. Nebenbei werden verschiedene Wasseranimationsspiele angeboten, dass alle, ob Jung und Alt, auf ihre Kosten kommen.

Vergünstigungen

Sämtliche Mitglieder des Wasserski- Club Matterhorn erhalten eine Reduktion von 10% auf die Eintrittspreise sowie auf die Saisonabonnemente.

Kontakt

Weitere Informationen finden Sie unter www.waterskiclubmatterhorn.ch. Bei Fragen steht Ihnen Thomas Julen, Vereinspräsident, unter 027 967 75 75 oder president@waterskiclubmatterhorn.ch oder Poupy de Courten, 079 210 30 00 oder Beni Perren 079 501 74 50, 027 967 22 74 oder www.schalisee-waterski.com gerne zur Verfügung.

info@fux-yvo.ch
www.fux-yvo.ch
Fax 027 967 79 66
Tel. 079 266 15 15
RUBNER TÜREN
Fux Yvo
SCHREINEREI
3920 ZERMATT
Haus Sunrise
Wichjeweg 28
Altholz
innen/aussen

Miele
COMPETENCE CENTER
Walch
3924 St. Niklaus
Telefon 027 956 13 60 /
079 213 66 68
www.walchmaschinen.ch
Jetzt eigener Reparaturservice für alle Miele Geräte im ganzen Oberwallis. Besuchen Sie das grösste Miele Competence Center der Schweiz. Kaufen Sie keine Miele-Geräte mehr ohne eine Offerte von uns.
Bei uns gibts nur Miele, aber davon alles!

AK
KENZELMANN
IMMOBILIEN
027 923 33 33
www.kenzelmann.ch

Vereine können sich präsentieren

JUBILÄUM ODER SPEZIELLER ANLASS STEHT IM VORDERGRUND

EG In den Ausgaben des «Zermatt Inside» werden neben individuellen und aktuellen Artikeln auch wiederkehrende Rubriken veröffentlicht. Mir der neuen Rubrik «Vereinsvorstellung» wird Vereinen die Möglichkeit geboten, sich zu präsentieren.

Da das Vereinsleben bei zahlreichen Einwohnerinnen und Einwohnern einen sehr grossen Anteil ihrer Freizeitaktivitäten ausmacht, wurde die neue Rubrik geschaffen, damit örtliche Vereine (inkl. Täsch und Randa) eine Plattform erhalten, sich vorzustellen.

Maximal drei Vereine pro Ausgabe

Pro Ausgabe werden wir jeweils provisorisch eine Seite reservieren, damit sich maximal drei Vereine darin vorstellen können. Dabei wird der Umfang auf jeweils ⅓ Seite festgelegt. Bei einem Jubiläum oder speziellen Anlass kann bis max. ½ Seite zur Verfügung gestellt werden. Die Berücksichtigung erfolgt primär nach dem Eingang der Anfrage.

Inhalt des Artikels

Welche Aktivität bietet der Verein an? Wie viele Übungen oder Trainings werden pro Jahr abgehalten? Welche Altersgruppen werden angesprochen? Kontaktkoordinaten? Spezieller Anlass etc. Informieren Sie in einem kurzen Artikel über die wesentlichen Punkte Ihres Vereins.

Kontakt

Bitte melden Sie sich frühzeitig bei Oliver Summermatter, Koordinator «Zermatt Inside», unter oliver.summermatter@zermatt.net oder Tel. 027 966 22 66, damit Ihre Möglichkeit im Detail besprochen werden kann.

Zeichenanzahl

1/3 Seite	1900–2500 Zeichen
1/2 Seite	3000–4000 Zeichen
Foto/Bild	mind. 300 dp-Auflösung

ZERMATT INSIDE

THEMENAUSWAHL

Welche Themen interessieren Sie?

Worüber sollen wir berichten?

Soll ein bereits publiziertes Thema wieder aufgegriffen werden?

Jetzt aktiv an der Themenfindung teilnehmen!

Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen entgegen

Oliver Summermatter
Koordinator Zermatt Inside
Einwohnergemeinde Zermatt
oliver.summermatter@zermatt.net
Telefon 027 966 22 66

Ihre Meinung ist uns wichtig!

kälte-stern
Kälte-Klima, Energietechnik, Wärmepumpen
KÄLTERING
Kälte-Stern AG Kantonsstrasse 75c, 3930 Visp
Telefon 027 946 16 49, www.kaelte-stern.ch

ZERMATT INSIDE
Aufmerksamkeit?
Auf sicher!
Mengis Mediaverkauf
Tel. 027 948 30 44, inserate@mengismedien.ch

JULEN
JUMBO-GARAGE
3920 Zermatt I www.jumbo-garage.ch
Elektrofahrzeuge I 027 967 11 28

IMPRESSUM

Herausgeber: EG: Einwohnergemeinde Zermatt, BG: Burgergemeinde Zermatt, ZT: Zermatt Tourismus, ZB: Zermatt Bergbahnen, MGB: Matterhorn Gotthard Bahn/Gornergrat Bahn **Redaktionskommission:** Oliver Summermatter (Koordinator), Edith Zweifel, Roman Haller, Daniel Luggen, Barbara Truffer, Jan Bärwalde, Chantal Bittel-Käppeli, Martin Niederberger **Redaktionelle Bearbeitung:** Perrine Andereggen, Philipp Mooser, inside@mengismedien.ch **Layout:** Mengis Druck AG **Inserate, Abonnemente:** Mengis Medien AG, inserate@walliserbote.ch, abodienst@walliserbote.ch **Druck:** Mengis Druck AG, Visp

Kleider- und Möbelsammlung für Osteuropa

ZUR UNTERSTÜTZUNG DER NOT LEIDENDEN UND BEDÜRFTIGEN BEVÖLKERUNG

EG Im April führt der Verein «Hand in Hand – Dein Nächster» eine weitere Kleider- und Möbelsammlung durch. Vor allem die Bevölkerung in der Ukraine kann unsere Hilfe gut gebrauchen.

Der Bürgerkrieg in der Ukraine hat mehr als eine Million Menschen zu Flüchtlingen im eigenen Land gemacht. Die Kriegswirren hatten eine Teuerung von Lebensmitteln, Kleidern und täglichen Gebrauchsgegenständen zur Folge. Die Wirtschaft ist eingebrochen und die Arbeitslosigkeit angestiegen. Die Not in einem ohnehin schon armen Land Osteuropas ist noch viel grösser geworden. Die bedürftige Bevölkerung ist auf unsere Unterstützung angewiesen.

Sammelstellen

Der Verein sammelt gut erhaltene und saubere Winterkleider, Mäntel, Jacken, Hosen, Pullover, Handschuhe und Schuhe. Diese können in Schachteln oder Kehrichtsäcken (Lebensmittelgeschäfte verkaufen schwarze Kehrichtsäcke) wie folgt abgegeben werden:

Samstag, 23.04.2016, an folgenden Standorten

09.30–11.30 Uhr	Eingang Werkhof Standseilbahn
09.30–11.30 Uhr	Eingang Kapelle Winkelmatten
09.30–12.00 Uhr und 15.00–16.30 Uhr	Eingang Pfarreizentrum

Möbel und Inventar

Aus Gründen der Organisation und des Transports ist die Abgabe von Möbeln, Bettwäsche, Frotteewäsche aus Hotels oder Appartementhäusern und von Privaten bis allerspätestens Samstag, 16.04.2016, anzumelden, Tel. 079 797 69 83. Bei der Anmeldung wird das Datum und der Standort des Möbeltransports bekannt gegeben. Gesammelt werden gebrauchte, jedoch noch gut erhaltene Möbel sowie gut erhaltene und saubere Bettwäsche, Frotteewäsche etc.

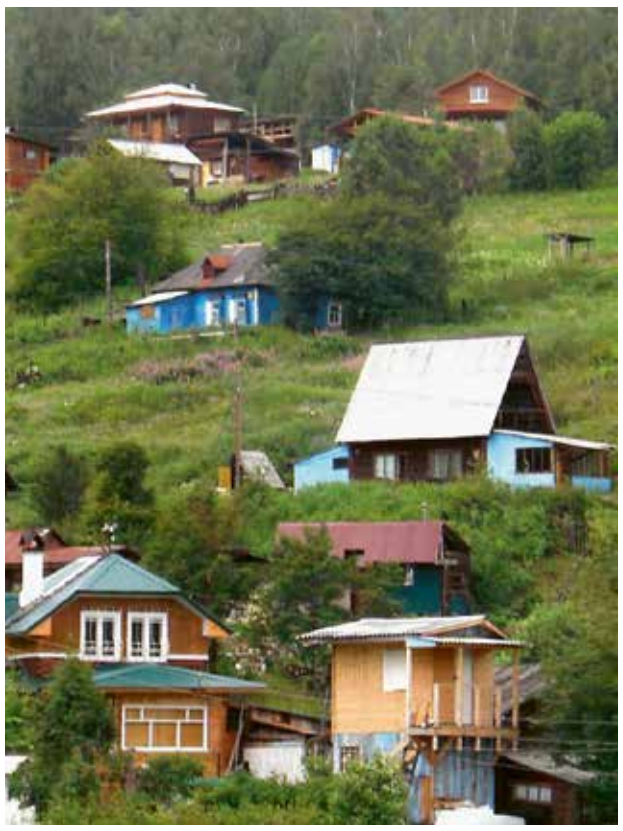
Steuerbefreiung von Spenden

Spenden an den Verein «Hand in Hand – Dein Nächster» sind gemäss Verfügung der kantonalen Steuerverwaltung vom 25. März 2013 von der Steuerpflicht befreit. Spenden können im gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen von den Steuern in Abzug gebracht werden.

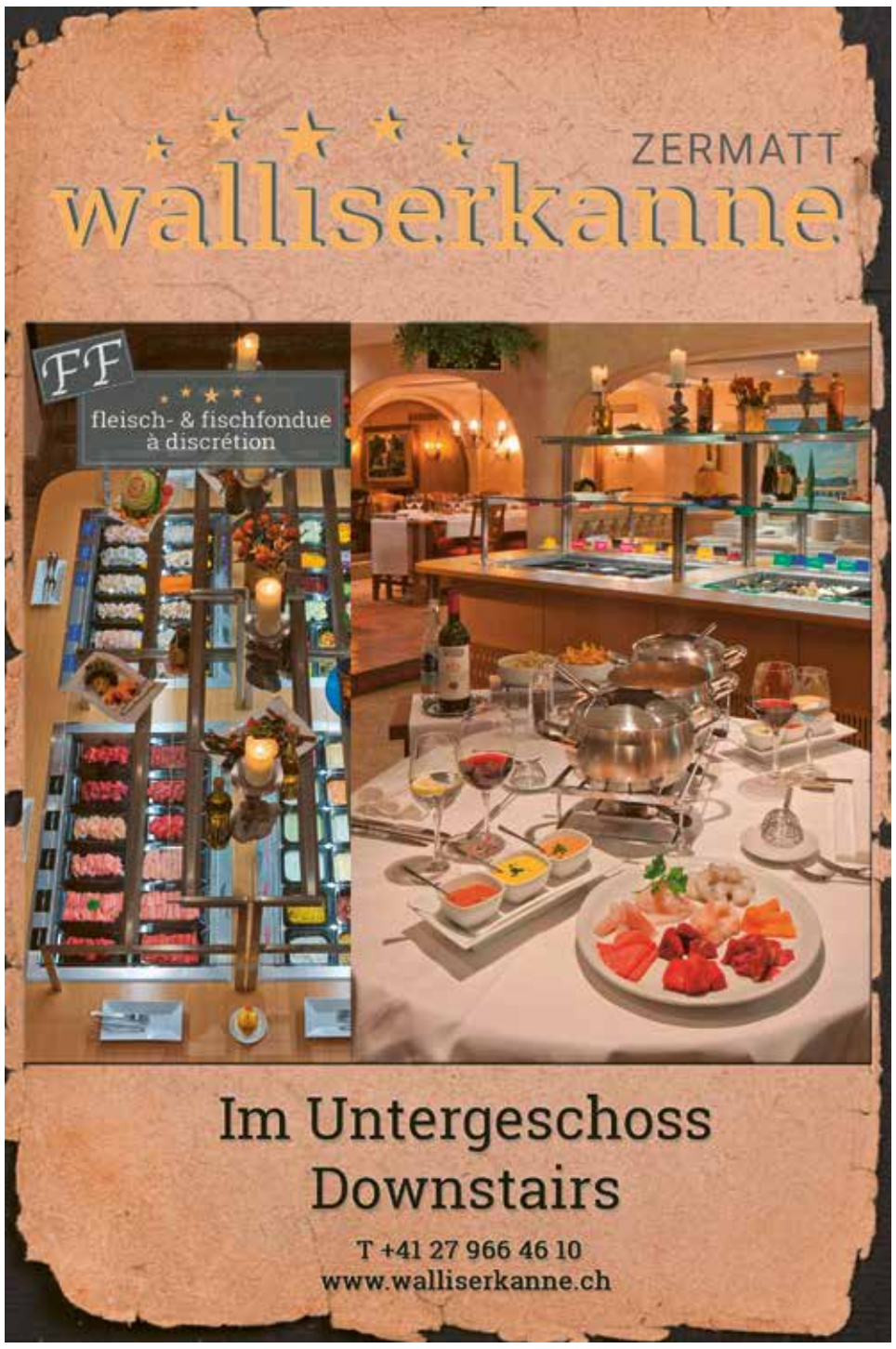
Spenden auf das Konto bei der Raiffeisenbank
Mischabel-Matterhorn, Zermatt/St. Niklaus
IBAN CH76 8049 6000 0099 5014 3

Ein herzliches Vergelts Gott an die Zermatter Bevölkerung für ihre solidarische Unterstützung.

Verein «Hand in Hand – Dein Nächster»



Elektro Imboden & Söhne AG
Haus Bellevue • 3920 Zermatt
T 027 966 26 26
verkauf@imboden-elektro.ch



Feriu(s)passzeit 2016 für Jugendliche

AKTIVITÄTEN IM BEZIRK VISP

EG Vom 11. bis 24. Juli 2016 erhalten alle Kinder und Jugendliche aus dem Bezirk Visp die Möglichkeit, an der 16. Austragung des Feriu(s)passes teilzunehmen.

Den Mitgliedern der Feriupasskommission gelang es auch heuer wieder, ein spannendes, abwechslungsreiches und interessantes Angebot zusammenzustellen, das die jüngeren wie auch älteren Teenies ansprechen wird.
Kinder und Jugendliche können viel Neues entdecken, sich als Künstler betätigen, den Umgang mit Tieren ausprobieren oder die Zeit mit Gleichaltrigen verbringen und den Bezirk Visp dabei entdecken.

Programm

Ab dem 18. Mai 2016 erhalten alle Kinder und Jugendlichen im Bezirk Visp, welche die obligatorische Schule besuchen (Kindergarten, Primar- und Orientierungsschule), ein detailliertes Programm ausgehändigt. Eltern können mit ihren Kindern bis zum Anmeldeschluss (28. Mai 2016) das Programm studieren und eine Anmeldung tätigen.

Ferienpass abholen

Wichtig: Ab dem 8. Juni können alle Eltern, die ihre Kinder beim Feriu(s)pass angemeldet haben, den persönlichen Feriupass ihres Kindes auf der Gemeindeverwaltung ihrer Wohngemeinde abholen. Ab diesem Zeitpunkt wissen also alle Kinder, welche Angebote sie während der Feriu(s)passzeit besuchen dürfen.

Informationen

Weitere Informationen zum Feriu(s)pass können im Internet bezogen werden: www.feriupass.ch

Auch in diesem Jahr gibt es wieder viel Spannendes zu erleben.

Jugendarbeitsstelle Mattertal

ZIELE UND ANLÄSSE

EG Die Jugendarbeitsstelle Mattertal wurde 1996 als Verein gegründet und 2004 dem Sozialmedizinischen Zentrum Nikolaital angegliedert. Im Jahr 2011 wurden alle Sozialmedizinischen Zentren Oberwallis zusammengeschlossen und einige Angebote, welche dem Sozialmedizinischen Zentrum Nikolaital angegliedert waren, mussten neu organisiert werden.

Am 23. Februar 2016 wurde die Jugendarbeitsstelle Mattertal aus dem Sozialmedizinischen Zentrum Oberwallis wieder herausgenommen und agiert nun als eigenständiger Verein «Regionale Jugendarbeitsstelle Mattertal». Der Verein wird durch die Vereinspräsidentin und dem Vorstand aus den Gemeinden und Pfarreien Zermatt, Täsch und Randa getragen.

Realisierte Arbeiten

In den vergangenen Jahren konnten in Zermatt verschiedene Projekte, Anlässe und Events durchgeführt werden. Die Gründung des Unihockey- und des Bike-Vereins, und die Neuorganisation des Jugi mit diversen Umbauarbeiten und Umgestaltungsprojekten oder auch das Coaching der JuBla Zermatt und der Jugendvereine sowie Events wie Eisdisco, Mini-Playback-Show, Galaabend und vieles mehr konnte geplant und umgesetzt werden.
Durch die Umstrukturierung zu einem Verein bleiben die Aufgaben im operativen Bereich für die Jugendarbeiterin Bianca Ballmann gleich. Für 2016 hat sie sich und der Jugendarbeitsstelle folgende Ziele gesetzt:

Jugi-Teams Mattertal

Die Jugi-Teams Mattertal setzen sich aus Jugendlichen ab der 1. OS aus Zermatt, Täsch und Randa zusammen. Ihre Aufgaben liegen darin, die Jugendlokale in den drei Gemeinden zu betreiben; sie kaufen ein, arbeiten an der Bar und reinigen danach das Lokal. Hier werden 2016 verschiedene Jugi-Team-Ausbildungen stattfinden, bei welchen die Jugendlichen die genauen Abläufe und viel Nützliches zum Thema Sicherheit, Verantwortung und Vorbildfunktion erlernen.

Geschlechtsspezifische Anlässe

Im Girls Club können alle Mädchen und jungen Frauen ab der 1. OS aus Zermatt, Täsch und Randa teilnehmen. Die Idee dieses Clubs ist es, Anlässe nur für weibliche Jugendliche anzubieten, da viele bereits bestehende Angebote eher die männlichen Jugendlichen ansprechen. Im Girls Club können die Mädels selbst ihre Wünsche einbringen, einige Ideen sind Beauty-Tag, Pyjama-Party, Tanzworkshop, Shoppingtour, Bowling und Spa-Tag. Die Schaffung eines Boy Clubs steht ebenfalls in der Pipeline. Sobald dies steht, werden wir euch umgehend darüber informieren.

Jumbo JuBla 2018

Der Jumbo ist ein Grossanlass der JuBla Wallis, welcher alle fünf Jahre an einem anderen Ort stattfindet. Es besteht die Idee, dass der Jumbo 2018 in Zermatt stattfindet. Dazu wird 2016 das Organisationskomitee gegründet und die ersten Schritte eingeleitet. Weitere Infos folgen zu gegebener Zeit.

Soziale Vernetzungsarbeit

Vernetzung ist in der Jugendarbeit ein wichtiger Punkt, einerseits die Vernetzung der Jugendarbeit mit den Gemeinden, den Pfarreien, dem Gastro- und Hotelleriebereich, den Gewerbebetrieben und Privaten. Aber auch die Vernetzung zu den Vereinen, Jugendlichen, Schule sind wichtige Faktoren.

Partizipation, Mitsprache/ Mitentscheidung

Kinder und Jugendliche sollen mit ihren Bedürfnissen am gesellschaftlichen Leben aktiv teilnehmen können. Sie sollen durch Mitsprache, Mitentscheidung, Mitbeteiligung, Mitgestaltung oder sogar durch Selbstverwaltung ihre Ideen, Anliegen und Wünsche umsetzen und verwirklichen können. Hier bietet die Jugendarbeit viele Lernfelder und unterstützt die einzelnen Jugendlichen und Jugendorganisationen in diesen Prozessen. Einige Beispiele hierzu sind der Girls Club, die Gestaltung der Jugis oder auch die Organisation von einem Event.

Integration

Einzelne Jugendliche aus verschiedenen Kulturen und Nationen sollen in den verschiedenen Vereinen und Angeboten der Jugendarbeitsstelle integriert werden. Ziel ist es, dass den Jugendlichen der Zugang erleichtert wird. Die Aufgabe der Jugendarbeitsstelle ist, die Jugendlichen über die verschiedenen Angebote zu informieren, die Vorteile aufzuzeigen und sie zur Teilnahme zu motivieren.

JuBla Zermatt

DAS DIESJÄHRIGE LAGER FINDET VOM 23. JULI BIS 30. JULI 2016 STATT

EG Auch dieses Jahr verreist die JuBla Zermatt eine Woche ins Sommerlager. Das Reiseziel sowie das Thema wird wie immer nicht verraten. Lasst euch überraschen!

Spass und Action

Passend zum Jubiläum der Erstbesteigung begab sich die JuBla Zermatt im letzten Jahr mit dem Lagerthema «Zermatt vor 150 Jahren» nach Adelboden. Die sehr interessante und spannende Woche verging wie im Flug. So wurden u.a. Bozen gejagt und bekämpft sowie einander Sagen erzählt.
Damit auch das diesjährige Lager wieder ein voller Erfolg wird, freut sich das Leistungsteam wiederum auf zahlreiche Anmeldungen. Die Planung und die Organisation laufen bereits wieder auf Hochtouren. Spass, Motivation und Action werden mit Sicherheit nicht fehlen.

Anmeldung

Hast auch du Lust und Zeit, dieses Jahr eine tolle Woche im JuBla-Lager zu verbringen? Willst auch du neue Kontakte knüpfen oder einfach eine spannende Zeit mit deinen Freunden geniessen?
Dann melde dich doch fürs SoLa 2016 der JuBla Zermatt an. Eine unvergessliche Woche ist garantiert. Das Leitungsteam freut sich auf jeden Einzelnen und ist gespannt auf die vielen neuen Gesichter. Anmeldung an: jubla-zermatt@gmx.ch
Die Vorfreude auf das nächste Lager besteht schon jetzt. Wir freuen uns auf euch.

Euer Leitungsteam der JuBla Zermatt

Das SoLa 2016 garantiert auch in diesem Jahr viel Spass.

125 Jahre Bahnstrecke Visp–Zermatt

JUBILÄUMSFEIERLICHKEITEN AM 22. JULI 2016 IN ZERMATT

MGB Nach der Erstbesteigung durch den Briten Edward Whymper im Jahre 1865 erfreute sich das 4478 m hohe Matterhorn einer zunehmenden Beliebtheit. Zermatt war nur zu Fuss erreichbar und das Bedürfnis nach einer Bahnverbindung war dementsprechend gross.

Im Jahre 1888 wurde mit dem Bau der meterspurigen Visp-Zermatt-Bahn begonnen. Drei Jahre später, am 18. Juli 1891, konnte die 36 km lange Gesamtstrecke eröffnet werden.
125 Jahre später wird am Jubiläumstag selbst, dem 18. Juli 2016, zunächst eine Nostalgie-Zeitung einen Einblick in die ereignisreiche Geschichte der Bahnstrecke geben, bevor am darauffolgenden Freitag, dem 22. Juli 2016, das Jubiläum gebührend gefeiert wird. Das Programm startet am Vormittag mit der Begrüssung der geladenen Gäste in Visp durch offizielle Vertreter der Gemeinden und die Unternehmensleitung der BVZ Holding AG. Neben zwei Zugtaufen in Visp und Zermatt erwartet die Gäste ein buntes, kulinarisch-nostalgisches Unterhaltungsprogramm.
Für die Öffentlichkeit findet ab dem Nachmittag bis zum frühen Abend ein Fest auf der Matterhorn Plaza vor dem Grand Hotel Zermatterhof statt. Für das leibliche Wohl und beste Unterhaltung ist gesorgt.

Weitere Informationen finden Sie immer aktuell unter www.mgbahn.ch/de/125

Am 22. Juli wird in Zermatt das 125-Jahr-Jubiläum der Bahnstrecke Visp–Zermatt gefeiert.

Daria Mürset
KomplementärTherapeutin
von Krankenkassen anerkannt
ASCA- und EMR-Qualitätslabel
daria.muerset@me.com
Tel. 079 679 79 35
Kinesiologie
Rückentherapien
Lymphdrainagen
Beckenbodentraining
Ernährung
Massagen
Shiatsu
www.gesundheit-zermatt.ch

Alexander Domig
eidg. dipl. Tankrevisor
• Tankrevisionen
• Tanksanierungen
• Lecksicherungsanlagen
• Neutankanlagen
• Demontagen
Pomonastrasse 22
3930 Visp
Tel. 027 946 17 67
Fax 027 946 74 67
www.tankwall.ch
info@tankwall.ch

WAGENBRENNER OLIVER
METALLBAU - EISENHANDLUNG - KONSTRUKTIONEN
Metallbau
Untere Matten
Spissstrasse 23
3920 Zermatt
Türen & Fenster in Stahl od. Aluminium
Feuerhemmende Türen
Falt- und Schiebetüren
Schmiedegeländer
Reparaturen aller Art
Tel. 027 967 22 25 Fax 027 927 27 41 wagenbrenner@zermatt.net

Die nächste Ausgabe von «Zermatt Inside» erscheint am
10. Juni 2016
Reservieren Sie Ihre Anzeige rechtzeitig!
Anzeigenschluss: 20. Mai 2016
Telefon 027 948 30 44
ZERMATT INSIDE
mengis Medien AG

Weiterführung des inszenierten Rundgangs

ZEITREISE IN DAS HISTORISCHE ZERMATT

ZT Der Dorfrundgang durch Zermatt mit einem kompetenten Führer hat bereits lange Tradition in Zermatt. Neu hingegen ist der inszenierte Dorfrundgang, welcher im letzten Sommer erstmals anlässlich der 150-Jahr-Feier zur Erstbesteigung des Matterhorns stattgefunden hat.

Die Führung ist bei den Besuchern von Zermatt sehr gut angekommen: Über 1000 Personen haben die Führung mit Theatereinlagen mitgemacht. Dies war für den Organisator, Zermatt Tourismus, Grund genug, die Führung auch weiter anzubieten.
Allerdings wird die Geschichte zum Jubiläumsjahr angepasst: Nicht mehr die Erstbesteigung des Matterhorns steht im Vordergrund, vielmehr geht es um eine Zeitreise in das historische Zermatt von anno 1866. Die Führung bringt das Leben und die Tätigkeiten der damaligen Bewohner näher. Während der Führer die Gäste über das Leben im 19. Jahrhundert informiert, beginnen die Frauen am Waschbrunnen plötzlich über die neusten Dorfgerüchte zu schnattern. Der Rundgang verläuft gleichsam spannend. Die einmalige Kulisse – das Hinterdorf von Zermatt – durch welches der Rundgang führt, garantiert das volle Eintauchen in die Geburtsstunde des Zermatter Tourismus.
Als Führer und Erzähler fungiert erneut der erfahrene Guide Franz Imboden. Als langjähriger Concierge im Grandhotel Zermatterhof kennt er das Matterhorndorf wie seine Westentasche. Zusammen mit dem Theaterverein Zaniglas hat er bereits im letzten Jahr den Dorfrundgang inszeniert und kann nun von den gemachten Erfahrungen profitieren. Nebst dem Guide wird das Brauchtum anno 1866 von drei bis vier Mitwirkenden in traditionellen Kostümen gelebt.
Der Rundgang wird in der Sommersaison von Mitte Juni bis Mitte August angeboten. Der Treffpunkt ist jeweils um 16.30 Uhr vor dem Tourismusbüro am Bahnhofplatz. Die Führung dauert rund ein bis eineinhalb Stunden und wird bei jedem Wetter durchgeführt. Die Aufführungen finden immer zweisprachig (Deutsch/Englisch) statt. Jeder Dialog wird durch den Führer in Deutsch und Englisch übersetzt. Die Kosten betragen CHF 15.– für Erwachsene und CHF 7.– für Kinder von 9–16 Jahren.

Weitere Informationen inklusive Erwerb von Tickets unter: www.zermatt.ch

Er führt im Sommer 2016 durch das Zermatt im Jahr 1866 – Guide Franz Imboden.

Auszeit und freie Gedanken

Lieber Insiderinnen
Liebe Insider

Zusammen mit meinem Team bedanke ich mich für die vielen positiven Rückmeldungen und Komplimente für das tolle Jubiläumsjahr 2015. Wir haben dies gerne und mit viel Einsatz getan.
Das Jubiläum 150 Jahre Erstbesteigung Matterhorn war eine Teamleistung des ganzen Dorfs, aller Leistungsträger, Behörden, Institutionen und Mitarbeiter. Es hat uns gezeigt, dass wir gemeinsam stark sind und viel erreichen können. Ich hoffe, dass diese Erkenntnis uns auch bei zukünftigen Projekten begleiten wird.
Dankbar bin ich auch dem Vorstand von Zermatt Tourismus, welcher mir ermöglicht, eine Auszeit zu nehmen. Ich freue mich auf diese Zeit ohne Verpflichtungen, ohne Sitzungen und ohne Druck.*
Auslüften, Erholen und neue Energie tanken – zusammen mit meiner Familie –, das sind die «Ziele» der nächsten Wochen.
Natürlich freue ich mich jetzt schon auf das Zurückkommen und darauf, frisch gestärkt und mit neu geschärftem Blick der Aussensicht, meine Fähigkeiten für das mir zur Heimat gewordene Zermatt-Matterhorn einzusetzen.
Danke für Ihr Vertrauen.

Herzlichst
Ihr Daniel Luggen

* Daniel Luggen arbeitet seit 16 Jahren bei Zermatt Tourismus, 9 Jahre davon als Kurdirektor. Er wird im Rahmen seines Ferienguthabens vom 1. April bis Ende Juli eine Auszeit nehmen.

Scott Aspect 670

Scott Aspect 670 steht für ein Bike, welches dir einen optimalen, leichten Einstieg ermöglicht. Perfekte Rahmengeometrie vereint mit einer technischen Ausstattung die Einsteiger und Freizeitradler begeistert. Dazu noch ein schicker Look und fertig ist ein ziemlich cooles Einstiegs-MTB.

Für unschlagbare CHF 489.– *(netto)*

Scott Aspect 670
CHF 489.–

SLALOM SPORT *Kirchstrasse 17 • 3920 Zermatt • T +41 27 966 23 66 • www.slalom-sport.ch*

SLALOM SPORT
ZERMATT

Website zermatt.ch: rasante Online-Entwicklung

DIE E-MARKETING-MASSNAHMEN STEIGERN NACHHALTIG DEN UMSATZ DER DESTINATION

ZT Wenn Gäste die Website von Zermatt Tourismus besuchen ist das zwar gut, aber noch zu wenig. Damit Interessenten auf der Website bei der Stange bleiben und Buchungen tätigen, hat sich Zermatt Tourismus viel einfallen lassen.

Damit eine Destination erfolgreich ist, braucht es mehr als eine schöne Landschaft, professionelle Leistungsträger und nette Gastgeber. Immer mehr zählt auch der Internet-Auftritt, denn er soll bei den Online-Besuchern die Reiselust wecken. Das Zukunftsgeschäft verlangt aber zusätzlich, dass möglichst direkte Buchungen getätigt werden. Vergleicht man das Tourismus-Geschäft mit früher, ging es oft um Werbekampagnen, deren Nutzen kaum gemessen werden konnten. Heute können Anbieter dank neuen Online-Werkzeugen den Reisetraum schnurstracks zur Buchung führen.

Online-Massnahmen greifen

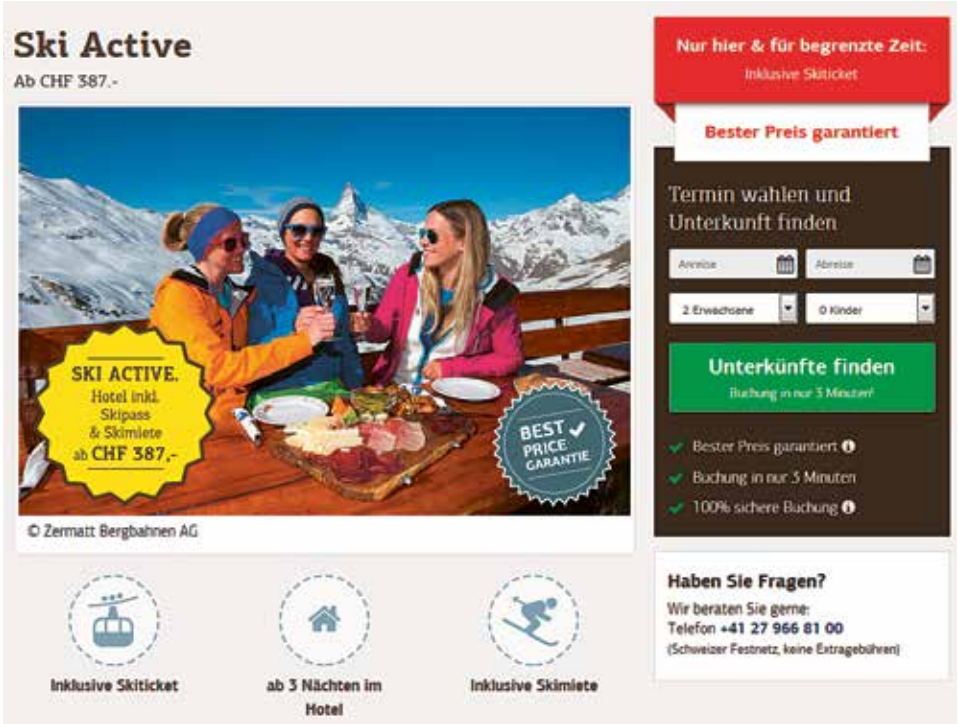
Die Online-Strategie von Zermatt Tourismus gestaltet und realisiert Pascal Gebert: «Den Umsatz innerhalb eines Jahres um 84% zu steigern, ist der Traum eines jeden E-Commerce- und E-Marketing-Verantwortlichen», sagt er. Ebenso konnte das Verhältnis zwischen der Anzahl Website-Besuchern und den effektiven Buchungen «um 120 Prozent gesteigert werden. Dies dank dem gesamtheitlichen Konzept der Website», ergänzt der e-Marketing-Verantwortliche von Zermatt Tourismus.

Seit der Aufschaltung der neuen Website von Zermatt Tourismus im Jahr 2014 wurden die Online-Werkzeuge kontinuierlich ergänzt und geschliffen. Der Umsatz stieg im ersten Jahr um 56 Prozent, im zweiten Jahr wie erwähnt nochmals um 84 Prozent. Dies Dank der neu integrierten Plattform Meta-Search OpenBooking. Diese Technologie für die Suche von Zimmern fasst die Informationen verschiedener Buchungsportale zusammen. Die Website zermatt.ch verfügt somit seit über zwei Jahren schweizweit über das grösste Angebot mit den besten Verfügbarkeiten und Preisen von Hotels und Ferienwohnungen. Voraussetzung dafür war der Zusammenschluss der Buchungsanbieter TOMAS, Reconline, STC, Interhome und anderen mehr.

Wertschöpfung bleibt in der Destination

Früher waren Ferienwohnungen und Aktivitäten nur marginal online buchbar. Dank Schulung und Information konnten nun die neuen Technologien bei den Leistungsträgern verankert werden. Somit sind heute auch rund 70 Prozent der Ferienwohnungen direkt online buchbar. Die Schnittstellen von OpenBooking zu STC, TOMAS, Interhome und Reconline erleichtern es den Beherbergern zudem, stets aktuelle Preise anzubieten – was wiederum mehr Buchungen erzielt. Somit bleibt die Wertschöpfung in der Destination, es werden Umsätze generiert und geringere oder keine Kommissionen an die zahlreichen in- und ausländischer Portale wie zum Beispiel booking.com entrichtet.

Der Gast seinerseits profitiert von buchbaren Zimmern, Wohnungen, Erlebnisangeboten, Pauschalen, Gutscheinen und Souvenir-Angeboten. Dank den neuen technologischen Möglichkeiten bleiben Anbieter und Gäste sowie potentielle Gäste aufgrund der Bewegungen auf der Website regelmässig in Kontakt. Bei den Buchungen haben sich eigentliche Bestseller herauskristallisiert. Äusserst beliebt ist das Swiss Transfer Ticket. Bei den Pauschalen ist der Skitest der Abräumer.



Wer auf die Website von zermatt.ch geht, kann in sekundenschnelle Verfügbarkeiten checken und online ein Zimmer, eine Wohnung oder eine Aktivität buchen.

Damit diese Entwicklung fortschreitet, bietet Zermatt Tourismus seit längerem und auch in der Zukunft e-Fitness Schulungsprogramme an. «Wer sich hier einschreibt, erzielt mit wenig Zeitaufwand nicht nur die optimale Online-Präsenz, sondern auch zusätzliche Buchungen und ein nachhaltiges Gäste-Management», unterstreicht Pascal Gebert.

Informationen

Informationen auf ztnet.ch/e-fitness. Weitere Schulungsblöcke bringen die Online-Welt näher: 13. Juni bis 08. Juli; 16. August bis 14. Oktober 2016.

Kurse für Leistungsträger

e-Fitness: 11. April, 09.00 bis 17.00 Uhr

Dynamische Preisgestaltung/Yield Management: 12. April, 09.00 bis 17.00

Hilfe für Bewertungen: 12. April, 19.00 bis 20.30 Uhr

Erfolgsmessung Online-Marketing: 20. April, 09.00 bis 17.00 Uhr

TOMAS Benutzerschulung Basis: 21. April, 19.00 bis 21.00 Uhr

Werbung auf Facebook: 28. April, 09.00 bis 12.00 Uhr
Individuelle Facebook-Schulung Werbung

TOMAS Benutzerschulung Fortgeschrittene: 28. April, 19.00 bis 21.00 Uhr

PartI AG
SCHREINEREI
Natel 079 611 17 47 | www.partlag.ch

Iseli+Albrecht AG
Elektro und Haushalt
Balfrinstrasse 15 A, 3930 Visp, Tel. 027 945 13 44
Wir bieten folgende Marken
zu absoluten Top-Preisen:
Bosch, Electrolux, Liebherr, Miele,
V-Zug, Schulthess, Siemens,
Jura, Turmix, Koenig
Volle Werksgarantie
Günstige Angebote und Ausstellungsgeräte!
NEU: Eigener Express-Service
Lieferung und Montage
✓ termingenau
✓ professionell
✓ zuverlässig
Alle Geräte kurzfristig lieferbar
Schlaue Füchse...
...kaufen bei Iseli+Albrecht AG ein –
denn Qualität muss nicht teuer sein!

Unsere aktuellen Angebote:
Zermatt
Bauland / am Stalden
Studio / Riffelalp neu
3½-Zimmer-Wohnung / Wiesti
3½-Zimmer-Wohnung / Wiesti verkauft
3½-Zimmer-Wohnung / Spiss verkauft
3½-Zimmer-Wohnung / Spiss
3½-Zimmer-Wohnung / Zer Bännu
4½-Zimmer-Wohnung / Winkelmatten Duplex-Dachwohnung
4½-Zimmer-Wohnung / Spiss
5½-Zimmer-Wohnung / Winkelmatten
6½-Zimmer-Wohnung / Riffelalp
Täsch
Bauland / zer Blattli
Bauland / üssers Sand neu
Studio nähe Bhf
2½-Zimmer-Wohnung nähe Bhf
3½-Zimmer-Wohnung / Herwäg neu
3½-Zimmer-Wohnung / Monte-Rosa reserviert
3½-Zimmer-Wohnung / Haus Löucha nähe Bhf
4½-Zimmer-Wohnung nähe Bhf
Einfamilienhaus / Nackji Ausländer-kontingent
Für weitere, unverbindliche Informationen rufen Sie uns bitte an oder besuchen Sie uns im Remax-Shop im Viktoria-Center.
Ihr Immobilienprofi im inneren Nikolaital:
Mario Fuchs 079 338 94 79
www.remax.ch RE/MAX

Glatz
Von der Sonne empfohlen
CHARLY SHOP Hotelbedarf Zermatt
GARTENMÖBEL N°1
Grosse Auswahl an Gartenmöbeln
Vertretungen
DEDON
RAUSCH
HUNN
MAZUVO
UMBROSA
SONNENSEGEL
Tel. 027 967 52 00
info@charly-shop.ch

Elko Tel GmbH
Elektro / Telematik
Paul Schuler
Eidg. dipl. Elektro-Installateur
Elektro-Telematiker
Sunneggastrasse 12 • 3920 Zermatt
Tel. 027 968 11 55 • Fax 027 968 11 56
Mobile 079 220 30 15
www.elko-tel.ch • info@elko-tel.ch

Kommissionsfreie Buchungen

ANGEBOT VON ZERMATT TOURISMUS FÜR FERIENWOHUNGSBESITZER: DIREKTE BUCHUNG AUF EIGENER WEBSITE

ZT Mehr Erfolg für Hotelzimmer- und Ferienwohnungs-Anbieter: mit dem TBooking Buchungssystem kann der Gast seinen Aufenthalt auf der Website von Hotels und Ferienwohungen direkt online buchen. Zermatt Tourismus schenkt somit seinen Mitgliedern die Kommission.

Dieses Tool steht neu allen Benutzern des TOMAS-Buchungssystems kostenlos und kommissionsfrei zur Verfügung. Mit TBooking wird der individuelle Erfolg auf der eignen Website nachhaltig gesteigert. Spannend dabei: Hotels und Ferienwohnungsbesitzer haben nicht mehr Pflegeaufwand als vorher – aber ganz sicher mehr Verkaufschancen.

Immer mehr online Buchungen

Der Trend ist nicht mehr nur ein Trend, sondern eine Tatsache: der Gast von heute möchte seine Unterkunft direkt online buchen können. In diesem Bereich haben manche Leistungsträger in der Destination Zermatt – Matterhorn noch Handlungsbedarf: «Leider bieten über 80 Prozent der Ferienwohnungsbesitzer diese Möglichkeit auf ihrer Website noch nicht an», stellt Pascal Gebert, Verantwortlicher e-Marketing von Zermatt Tourismus ernüchtert fest. Dabei überwiegen die Vorteile für beide Seiten – für den Anbieter und für den Gast.

Kommissionsfrei und bequem

Die Sache ist einfach zu handhaben: Der Pflegeaufwand ist bei Null, denn die Preise und Kontingente werden vom TOMAS-System (TManager) direkt übernommen.
Im Rahmen des e-Fitness-Programmes (siehe auch Seite 10) schenkt Zermatt Tourismus seit dem 01. April 2016 vorläufig und für ein Jahr diese Kommission von 3%. Wer also über die eigene Website buchen lässt, bezahlt auf dieser keine Kommissionen mehr.

Argument persönlicher Kontakt

Vor allem Ferienwohnungsbesitzer, aber auch Hotelbetreiber, die ihre Stammgäste seit Jahrzehnten pflegen, befürchten bei online getätigten Buchungen eine fortschreitende Anonymisierung gegenüber dem Gast. Das muss nicht sein, denn wie immer gilt – das eine tun und das andere nicht lassen. Gäste-Newsletter, persönliche Begrüssung, Präsenz am Telefon, Aufmerksamkeiten im Hotelzimmer und in der Ferienwohnung und vieles mehr gewähren auch im Zeitalter der online Buchungen den herzlichen und unmittelbaren Kontakt mit den Gästen – sei dies im Vorfeld des Zermatt-Aufenthaltes oder auch nach seiner Abreise.
Tipp: wer an den e-Fitnessprogrammen von Zermatt Tourismus teilnimmt, bekommt Hinweise, Analysen und massgeschneiderte Schulungen für den Umgang mit den Gästen via Internet (siehe auch Artikel auf Seite 10).

Informationen: ztnet.ch/tbooking und ztnet.ch/e-fitness.

Fondue am Seil – Winteredition

KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN AUF UNVERGLEICHLICHE WEISE GENIESSEN

ZB In Zusammenarbeit mit dem Swiss Food Festival organisieren die Zermatt Bergbahnen erstmals im Winter das beliebte Event «Fondue am Seil».

Nach dem grossen Eventerfolg im Sommer 2016 findet das «Fondue am Seil» erstmals auch im Winter statt. Dabei können es sich Gäste sowie Einheimische bei einem gemütlichen Käsefondue und einem erfrischenden Tropfen Walliser Wein gut gehen lassen.
Der traditionelle Hauptgang wird von einer Vorspeisenvariation sowie verschiedenen Desserts und einem heimischen Digestif umrahmt.
Das «Fondue am Seil» findet im Frühling an den beiden Freitagabenden vom 8. und 15. April 2016 um 18.30 Uhr statt.
Bereits zum Vormerken: Im Sommer wird das «Fondue am Seil» am 19. und 26. August 2016 durchgeführt.

Buchen Sie «Fondue am Seil» über den Webshop der Zermatt Bergbahnen AG unter matterhornparadise.ch/webshop.

Tipp: Das Fondue am Seil am 8. April wurde zeitlich so angesetzt, dass man rechtzeitig zum Unplugged Hauptkonzert wieder zurück in Zermatt ist.

Am Bach 9
3920 Zermatt
www.biner-itc.ch

Tel. 027 967 88 78
Fax 027 967 88 79
info@biner-itc.ch

Gerne beraten wir Sie persönlich!

Biner IT-Consulting GmbH

...seit **2002** Ihr Computer-/Informatikpartner in ZERMATT MATTERHORN

1815.ch
Das Oberwalliser Nachrichten-Portal

SIMPLONDRUCKAG
Gestaltung | Werbung | Medien
Näher beim Kunden.
Gliserallee 6 Tel. 027 530 10 50
3902 Brig-Glis www.simplondruck.ch

JULEN
TAG UND NACHT
TAXI BOLERO
ZERMATT
027 967 60 60

Klaus Tscherrig
Bergführer
078 646 80 60
klaus.t@bluewin.ch
ZERMATT-MOUNTAINGUIDE.CH
Buthan, Lodge Trekking 28.10–11.11.2016
Die Reise findet statt.
Nur noch wenige freie Plätze!

Offizieller Baustart der höchsten 3S Bahn der Welt

MAMMUT-PROJEKT DER ZERMATT BERGBAHNEN

ZB Bis Winter 2018/19 realisiert die Zermatt Bergbahnen AG die höchste 3S-Bahn der Welt. Die moderne Anlage mit Kabinen im Pininfarina-Design gestaltet die Fahrt aufs Matterhorn glacier paradise deutlich schneller und komfortabler als bisher. Die 3S-Bahn von LEITNER ropeways entsteht ergänzend zur bestehenden Pendelbahn und erhöht die Beförderungskapazität zur höchsten Bergbahnstation Europas um 2000 Gäste pro Stunde.

Eine Hochleistungsbahn der besonderen Art, so könnte man das Mammut-Projekt der Zermatt Bergbahnen auch nennen. Auf der Strecke Trockener Steg–Matterhorn glacier paradise entsteht während jeweils 100 Bautagen in den nächsten drei Sommersaisons die 3S-Bahn. 25 moderne Kabinen im Pininfarina-Design – bekannt von Marken wie Ferrari oder Maserati – mit vom Automobilbau inspirierten Sitzen und grossflächigen Panoramafenstern befördern Gäste zukünftig in neun Minuten aufs Matterhorn glacier paradise. Die neue Bahn wird planmässig ab Winter 2018/19 in Betrieb genommen und verbessert damit die Skigebietsverbindung zwischen der Schweiz und Italien signifikant. Die 3S-Bahn entsteht ergänzend zur bestehenden Pendelbahn und erhöht die Beförderungskapazität um 2000 Gäste pro Stunde. Die Doppelerschliessung der Station Matterhorn glacier paradise gewährleistet darüber hinaus den Bahnbetrieb rund ums Jahr. Die Kosten für den Bahnbau belaufen sich auf rund 42 Millionen Franken.

Visualisierung der 3S Bahn.

Was ist eine 3S-Bahn?

3S steht für Dreiseilumlaufbahn. Im Gegensatz zu herkömmlichen Pendelbahnen, sogenannten Einseilumlaufbahnen, werden bei einer 3S-Bahn Trag- und Zugfunktion der Seile getrennt. Das heisst, dass je zwei Tragseile pro Fahrbahnseite in der Tal- und Bergstation fix verankert werden. Das Zugseil ist als geschlossene Seilschleife ausgeführt. Das mit kuppelbaren Klemmen versehene Bahnsystem bietet folgende Vorteile:

- erhöhte Windstabilität
- grosse Bodenabstände und Spannfelder von über 2500 Meter möglich
- hohe Förderleistung
- höhere Fahrgeschwindigkeit im Verhältnis zu Einseilumlaufbahnen

Offizieller Baustart Ende Mai 2015

Der offizielle Baustart der 3S-Bahn findet Ende Mai 2016 statt. Eine Vielzahl an Vorbereitungsarbeiten hat aber bereits begonnen. Mit der Felssicherung auf Matterhorn glacier paradise konnte einer der Höhepunkte des ersten Bausommers zwischen Januar und März bereits abgeschlossen werden. Des Weiteren ist der Felsaushub für die Bergstation seit Ende Februar im Gange. Weitere Meilensteine der Bauarbeiten 2016 bilden:

- der Seilzug der Materialseilbahn zwischen März und April
- die Aushubarbeiten der Betonfundamente im Juni und Juli
- die Montage der Masten ab Juli

Transport des Baumaterials für die Bergstation via Cervinia

Für den Bau der Bergstation sowie der letzten Stütze vor der Einfahrt wird das Baumaterial aus Logistik- und Kostengründen über eine eigens gebaute Materialseilbahn von Cervinia (IT) aus transportiert. Die Transportbahn wurde bereits vor Beginn der Wintersaison 2015/16 fertiggestellt und befördert ab Sommer 2016 sämtliches Baumaterial von einem Zwischendepot oberhalb von Cervinia auf die Gebirgsbaustelle auf Matterhorn glacier paradise. Der Bau der Talstation auf Trockener Steg sowie der Stützen 1 und 2 wird von Zermatt aus organisiert.

Visualisierung der Bergstation der 3S-Bahn.

Felssicherungsarbeiten auf Matterhorn glacier paradise.

Materialseilbahn

Technische Daten und Fakten zur 3S Bahn

Inbetriebnahme	Winter 2018/19
Talstation	Trockener Steg, 2939 m ü.M.
Bergstation	Matterhorn glacier paradise, 3883 m ü.M.
Seilbahnhersteller	LEITNER ropeways
Zugseillänge	7930 m
Höhendifferenz	900 m
Geschwindigkeit	7,5 m/sec
Kapazität	2000 Personen/h
Fahrzeit	9 min
Anzahl Kabinen	25
Sitzplätze pro Kabine	28
Antrieb	LEITNER DirectDrive
Design Kabinen	Pininfarina

Ab Baustart begleitet das Bautagebuch auf blog.matterhornparadise.ch die Entstehung der Hochleistungsbahn auf spannende und interaktive Weise. Im Verlauf der Sommersaison lädt zudem ein interaktiver Infopavillon auf Trockener Steg die Gäste ein, mehr über den Bau der 3S-Bahn zu erfahren.